

146/29-30

- 1) s. Zurlaubiana AH 146/44, woraus hervorgeht, dass obiger Betrag für den Landschreiber der Oberen Freien Ämter, Plazidus Beat Kaspar Anton Zurlauben, bestimmt war

AH 146, 100^v (aufgeklebt)

146/30

1648 November 11.¹

A

SCHREIBEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN], AN [DEN REICHSTVOGT ZU WIL], JUNKER [IGNAZ BALTHASAR] RINCK [VON BALDENSTEIN]

"Obglichwoll Jch ersorgte, denselbigen mit meinem Schreiben Zue molestieren, So hate Jch doch bey mir Ein grosse Undanckhbahrkheit befunden, wan durch mein Silentium die schuldige Erkhandtnuss hette sollen Zuruckh bleiben, Zuegleich wie Jch mich wegen erzeugten grossen Courtoisien undt noch mehrer anerpottner Freündtschafft, verobligiert weiss, also bin Jch nit weniger begirig, Jhme hinwiderumb, mein Eüsserstes zwar geringes vermögen, zue dedicieren, undt wurde Jch mich glückhseelig schetzen, wan Jch ie die occasion bekhommen solte, Jhme solches in effectum, undt fürnemblich bey mir zue erweyssen, Wie Jchs dann mit höchster Begirdt wünsche, undt nichts anders begehre, als nebens deme Jch mich, in sein beharrliche gunsten, undt guete affection einschliessen, undt bewüstes Geschefft² nachmahlen recommendieren will, zue sein, undt verbleiben den Tag meiness Lebenss Meiness Hochwehrten herren Schuldigster Knecht."

"An Jr. [Ignaz Balthasar] Ringen [=Rinck von Baldenstein] zu wardeckh [=Wartegg, wo Rinck Gerichtsherr war]"

"den 11 dag Wüinterm[onat] 1648"

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 143/78: Schreiben von Beat Jakob I. Zurlauben an den Abt von St. Gallen, Pius **Reher**, in der gleichen Angelegenheit
- 2) Vorliegendes Schreiben ist in folgendem Zusammenhang zu sehen: 1648 machte Beat Jakob I. Zurlauben im Namen seiner Gattin Maria Barbara **Reding** gegenüber deren Vater, dem Herrn der Glattburg, Johann Rudolf **Reding**, finanzielle Forderungen geltend. Ein Teil des Erbguts von Maria Barbaras Mutter, Anna Katharina **Tritt von Wilderen**, lag nämlich als Pfandgut auf der Glattburg. 1649 anerbote sich dann Abt Pius Reher, der Johann Rudolf Reding die Glattburg verliehen hatte, die Forderungen Zurlaubens zu begleichen, s. ebenda AH 143/10.

Kopie. Dorsualnotizen von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 146, 101